

Dom-Auftritt der „Country Roses“



Am Mittwoch, dem 17. August 2011, hatten wir in der Westernstadt des Sommerdoms die Gelegenheit für einen öffentlichen Auftritt. Ab 19 Uhr standen uns dort Musikanlage und Tanzfläche zur Verfügung, frei nach dem Motto: macht was draus!

Was sind die Faktoren, die über Erfolg oder Misserfolg eines solchen Open-Air-Auftritts entscheiden?

Die Tänzerinnen:

Ungefähr zwei Drittel aller Gruppenmitglieder waren zum vereinbarten Zeitpunkt vor Ort. Alle waren hoch motiviert - und mindestens ebenso nervös; schließlich war es für fast alle der erste Auftritt außerhalb der Aula, in der wir gewöhnlich tanzen!

Die Zuschauer:

Mittwochs ist bekanntlich „Familientag“ auf dem Hamburger Dom, die Stimmung ist locker, und daher konnten wir uns nicht über Publikumsmangel beklagen. Darüber hinaus hatten wir unsere eigenen Zuschauer mitgebracht: Viele der Tänzerinnen wurden von Freunden, Bekannten und Verwandten begleitet.



Der Veranstaltungsort:

Mitten in der Westernstadt, zwischen verschiedenen Buden, Bierzelt-Garnituren sowie einer überdachten Bühne, wo am Wochenende Live-Bands spielen, fanden wir einen Open-Air-Tanzboden der Extra-Klasse vor: groß, weitestgehend eben und stabil – was keineswegs eine Selbstverständlichkeit ist.

Das Wetter:

Bekanntlich wird das Jahr 2011 in die Wetterhistorie eingehen als

Januar, Februar, März, April, April, April, April, April, April, Oktober, November, Dezember.

Dementsprechend war bis zum letzten Augenblick nicht klar, wie trocken wir diese Veranstaltung überstehen würden. Zwar sind wir nicht aus Zucker, aber der Tanzboden wäre durch einen Regenguss unangenehm glatt geworden; womöglich hätten wir auf den Auftritt aus Sicherheitsgründen verzichten müssen! Aber wir hatten Glück: Bis auf ein paar vereinzelte Tropfen blieben wir von Regen verschont.

Wir hatten also die allerbesten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Vorführung, und wir haben sie genutzt! Es gab gute zwei Stunden lang Line Dance pur, mit Tänzen sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene und natürlich – das ist unser Markenzeichen - diversen Musikrichtungen.

Eingestreut in die Vorstellung hatten die Zuschauer gleich dreimal die Gelegenheit, selbst aktiv zu werden: Es wurden zwei Tänze für Line Dance-Einsteiger und einer für „ausgebildete“ Line Dancer unterrichtet, die allesamt sehr gut angenommen wurden.

Fazit:

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der die Gruppe die öffentliche „Feuerprobe“ bravourös bestanden hat. Nun sind wir gespannt, ob wir beim Neustart des Anfängerunterrichts im September davon profitieren werden. Er findet jeweils um 17:30 Uhr in der Aula der Fridtjof-Nansen-Schule, Swatten Weg 10, statt.

Weitere Informationen sind unter www.linedance.tanzen.svlurup.de zu finden.

Gabriele Jasser